

PRESSEMITTEILUNG

ESPS betreibt Waldwirtschaft auf hohem Niveau

Forstbetrieb erneut erfolgreich nach PEFC-Standards validiert

Bereits zum 4. Mal seit 1999 wurde der Forstbetrieb der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau (ESPS) erfolgreich nach den PEFC-Kriterien validiert. Ende November führte Auditor Niels Plusczyk im Auftrag der unabhängigen und international bekannten LGA-Intercert GmbH die Zertifizierung durch. Dazu nahm er im Büro in Mosbach, Sitz der ESPS-Forstverwaltung, und in den nordbadischen Forstrevieren, die dieses Mal schwerpunktmäßig geprüft wurden, alles ganz genau unter die Lupe. Zwei Tage lang stellten sich die Mitarbeiter den vielen und vielfältigen Fragen des Auditors. PEFC ist die Abkürzung für die englische Bezeichnung „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“, also ein „Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen“.

Hauptthemen beim Audit waren z.B. die Höhe des Holzeinschlags pro Jahr, Beschaffungskriterien bei Jungpflanzen, Umgang mit Naturverjüngung, Baumartenwechsel im Wald der ESPS, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Unternehmereinsatz im Wald und nicht zuletzt Bejagungsmodelle, um angepasste Wildbestände gewährleisten zu können. Weitere wichtige Aspekte waren die Erhaltung der Schutzfunktion des Waldes und seine sozio-ökologische Bedeutung. D.h., dass der Waldbesitzer seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft annimmt und wahrnimmt. Diese Anforderung erfüllt die ESPS in besonderer Weise, indem sie sich seit einigen Jahren sehr stark auf dem Gebiet der Waldpädagogik engagiert.

„Die Revalidierung ist wieder sehr gut gelaufen.“, freut sich Frank Philipp, Leiter der Abteilung Forst bei der ESPS. „Die erfolgreiche Zertifizierung ist eine schöne Rückmeldung für uns und unsere Arbeit. Und sie ist eine Bestätigung des Weges, den wir bereits seit vielen Jahren eingeschlagen haben. Das positive Ergebnis ist gleichzeitig Ansporn für uns, das hohe Niveau der PEFC-Standards auch in Zukunft zu halten.“

Ingo Strugalla, Vorstand der ESPS, ergänzt: „Aus unserer über 450jährigen Historie und dem kirchlichen Kontext heraus war es uns schon immer ein Anliegen, über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus aktiv an der „Bewahrung der Schöpfung“ mitzuwirken. Sei es im Bereich der Forstwirtschaft, wo wir bereits seit 1999 nach PEFC zertifiziert sind oder im Bereich der Stiftungsverwaltung, in der wir ebenfalls seit vielen Jahren erfolgreiches Umweltmanagement betreiben.“

Auf der Homepage www.pefc.de finden sich weitere Argumente für die Zertifizierung nach den PEFC-Standards: „Der Wald ist Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. Der Wald reguliert unser Klima und er ist auch Erholungsraum. Wir müssen unsere Wälder schützen und für nachfolgende Generationen bewahren. Das aber geht nur mit einer wirtschaftlichen und gleichzeitig umweltschonenden und sozial verträglichen Waldbewirtschaftung. Mit dem PEFC-Siegel kontrollieren, dokumentieren und verbessern wir diese Waldbewirtschaftung. PEFC ist ein transparentes und unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und damit ein weltweiter "Wald-TÜV".

*Die **Evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS)** ist eine selbständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg. Ihr Stiftungszweck besteht im Wesentlichen darin, kirchliches Bauen zu finanzieren und Besoldungsbeiträge für Pfarrstellen zu erwirtschaften.*

Erlösquellen der ESPS, die über rund 14.000 Hektar Grundbesitz verfügt, sind Miet- und





Pachteinnahmen aus etwa 20.000 Erbbau- und Pachtverträgen, knapp 100 Wohnimmobilien, sowie Erlöse aus dem unternehmerisch geführten Forstbetrieb: Mit rund 7.500 Hektar Wald ist die ESPS die größte körperschaftliche Waldbesitzerin in Baden-Württemberg.

Kontakt:

Christine Flicker
Referentin PR

EVANGELISCHE STIFTUNG PFLEGE SCHÖNAU
Zähringerstr. 18
69115 Heidelberg

Fon: (0 62 21) 91 09- 17

Fax: (0 62 21) 91 09- 9917

Christine.Flicker@esp-schoenau.de
www.esp-schoenau.de

